

DEZEMBER 2022 | JANUAR 2023

GEMEINDE BOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
SCHWEBHEIM

GERNACH | HEIDENFELD | HIRSCHFELD
OBERSPIESHEIM | RÖTHLEIN | SCHWEBHEIM
UNTERSPIESHEIM



Liebe Leserinnen und Leser

Wann und womit beginnt für Sie der Advent? Mit dem Anbringen der Advents- und Weihnachtsdekoration im Haus und Garten, mit den ersten Lebkuchen, mit dem Besuch eines Weihnachtsmarktes, einem Adventsgottesdienst, einem Adventskonzert, ...?

Für mich beginnt die Adventszeit am Samstag vor dem 1. Advent, wenn ich den großen Stern ins Fenster hänge, der dann am Abend das erste Mal wieder leuchten wird. „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ – dieses Lied klingt mir dann im Ohr, wenn der Stern wieder im Fenster hängt und leuchtet.

Jede und jeder hat da wohl seine ganz eigenen Rituale und Wege in diesen Wochen, um sich auf die Adventszeit und das Weihnachtsfest einzustimmen. Einen ganz besonderen Zauber haben in dieser Zeit auch die Lieder und die Musik. Das liegt vielleicht daran, dass sie uns in unsere Kindheit zurückführen und Erinnerungen wachrufen: Sie sind verbunden mit der freudigen Aufregung vor der Bescherung, mit Krippenspielen in Kindertagen, den besonderen Düften, dem Weihnachtsbaum, mit Christstollen und Plätzchen. Advents- und Weihnachtslieder sind aus den vor uns liegenden Wochen nicht wegzudenken.

Gerade die Advents- und die Weihnachtszeit ist eine Zeit voller Musik. Es hat einen guten Grund, warum besonders in dieser Zeit so viel Musik und so viele Lieder mit dazu gehören. Denn schon bei der Geburt Jesu, so berichtet es der Evangelist Lukas, wurde im Himmel gesungen. Die Engel hatten als erste verstanden, was in Bethlehem geschehen ist. Und es war ein Engel, der die Aufgabe hatte, es der Welt zu verkünden: „Siehe, euch ist heute der Heiland geboren!“. Aus dieser Szene heraus hat Martin Luther eines der bekanntesten und ältesten Weihnachtslieder gedichtet: „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Er stellte sich den Verkündigungengel laut singend vor. Was für eine schöne Idee.

In den nächsten Wochen sind wir auf dem Weg auf das Weihnachtsfest zu: Wir sagen euch an eine heilige Zeit – machet dem Herrn die Wege bereit ... (EG 17). So heißt es in einem Adventslied, das uns durch die Adventswochen begleiten wird.

Die Adventszeit lädt uns ein, auch einmal anzuhalten, eine Atempause für die Seele einzulegen, zu warten, zu spüren und zu hören, dass sich etwas tut in dieser Zeit, da geschieht etwas, da kommt mir Gott entgegen. Den Weg bereiten, das ist nicht immer nur etwas Aktives, so, als würde man eine Straße bauen, auf der Gott kommen kann. Gott den Weg bereiten, das geschieht auch darin, innezuhalten und den Blick darauf zu richten, dass diese heilige Zeit, uns angesagt ist.

Ich wünsche uns, dass wir diese Atempausen in den Wochen der Adventszeit finden können. Vielleicht entdecken wir in den Adventsbräuchen, in einem Adventsgottesdienst, in unseren täglichen Adventsfenstern oder in den vielen schönen Advents- und Weihnachtsliedern ganz neu, dass Gottes Licht in unser Leben und in unsere Dunkelheiten kommt. Gott wird Mensch. Gott kommt in diese Welt, auch zu uns.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin aus Sennfeld



30 MINUTEN ADVENT

In das neue Kirchenjahr starten wir mit vier Adventsandachten. Jeweils Montagabend um 19 Uhr hören wir adventliche Gedanken zu vier Bronzefiguren von **Annette Zappe**. Begleitet werden die Adventsandachten von verschiedenen Musikerinnen und Musikern. An folgenden Terminen laden wir in unsere Auferstehungskirche ein:

28.11. **bewegt** (Lara Wölfel)
05.12. **beflügelt** (Tobias Wölfel)
12.12. **begeistert** (Barbara Kropp-Wagensonner)
19.12. **beglückt** (Richard Krauss).

LICHTERNACHT



Die Adventszeit ist die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Immer wieder blitzen kleine Lichter auf, die uns aus der Trübsal holen und ankündigen, dass an Weihnachten

etwas Großes passiert.

Mit der Lichternacht wollen wir in diesem Jahr ein ganzer Lichtschein sein. Am 4.12. um 17 Uhr feiern wir eine Abendandacht im Kerzenschein. Musikalisch begleitet wird die Andacht von unserem Trio Musica Laudes (siehe Gemeindebote Februar/März 2022).

Schauen Sie vom Weihnachtsmarkt in unsere Kirche. Singen und beten wir gemeinsam und bereiten wir uns auf Weihnachten vor.

SENIORENADVENT



Am Ende des Jahres findet für unsere **Seniorinnen und Senioren eine Adventsfeier** statt.

Liebevoll gedeckte Tische, köstlicher Kuchen und Kaffee erwarten unsere Gäste. Kleine Geschichten tragen zur Unterhaltung bei. Seien Sie willkommen am Donnerstag, den 1. Dezember von 14 bis 17 Uhr im EGZ.



Der Wolf findet
Schutz beim Lamm,
der Panther liegt beim
Böcklein. Kalb und Löwe
weiden **zusammen**,
ein **kleiner Junge** leitet sie.

Monatspruch DEZEMBER 2022

IESA JA 11.6

KIRCHENKAFFEE ZUM WEIHNACHTSMARKT



Unsere Kirchengemeinde lädt am Schwebheimer Weihnachtsmarkt am Samstag, den 3. und am Sonntag, den 4. Dezember zum Kirchenkaffee in den Bibrasaal ein.

Hierfür suchen wir Helferinnen und Helfer, die sich engagieren möchten!

Haben Sie Lust und Zeit beim Verkauf von Gebasteltem oder von Kaffee und Kuchen zu helfen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt unter 09723/1220.

Wir bitten auch um Plätzchen- und Kuhchenspenden.

KIRCHE MIT KINDERN IM ADVENT

Am 3. Advent, 11. Dezember laden wir Groß und Klein herzlich zum Gottesdienst „Kirche mit Kindern“ ein.



Die Kinder der Schloss KiTa gestalten diesen Gottesdienst mit.

Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindeboten

Beginnend mit der Ausgabe Februar/März 2023 werden wir die Namen der Jubilare für folgende Geburtstage veröffentlichen: 70., 75., 80. und folgende jährlich.

Besondere Gottesdienste im Dezember und Januar

| | | | |
|-----------------------|------------|-----------|---|
| Heiligabend | 24.12.2022 | 15:00 Uhr | Familiengottesdienst an der Schule (Wölfel) |
| | | 17:00 Uhr | Christvesper (Wölfel) |
| | | 22:00 Uhr | Christmette unterwegs (Wölfel/Krauss) |
| 1. Weihnachtsfeiertag | 25.12.2022 | 10:15 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Wölfel) |
| 2. Weihnachtsfeiertag | 26.12.2022 | 10:15 Uhr | Gottesdienst (Kanzeltausch) |
| Silvester | 31.12.2022 | 17:00 Uhr | Gottesdienst (Wölfel) |
| Segensreich | 14.01.2023 | 19:00 Uhr | Segnungsgottesdienst (Wölfel/Kropp-Wagensonner) |

ÖKUMENISCHE BIBELABENDE



Der Ökumenekreis lädt herzlich ein zu den beiden ökumenischen Bibelabenden im EGZ. Die Bibelabende behandeln das Thema: „Verbinden was trennt“. Beide Bibelabende werden vom Ökumeneteam vorbereitet und durchgeführt. Ein jeder ist herzlich Willkommen sich mit den biblischen Texten auseinanderzusetzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

1. Bibelabend:
24.01.2023 – 19:30 Uhr
(Pfr. Wölfel mit Team)

2. Bibelabend:
14.02.2023 – 19:30 Uhr
(PastR. Weigand mit Team)

Pastoralreferent Rainer Weigand, Pfarrer Wölfel und das gesamte Ökumeneteam freuen sich bereits auf die Abende und den Austausch mit Ihnen.

SEGENSREICHGOTTESDIENST

Am 14.01.2023 um 19:00 Uhr feiern wir zum zweiten Mal einen Abendgottesdienst mit dem Titel **SEGENSreich**. Dieser Abendgottesdienst will uns auf das Jahr 2023 einstimmen und Gottes Segen spürbar machen. In diesem Gottesdienst gibt es auch wieder die Möglichkeit sich für das kommende Jahr persönlich segnen zu lassen.



Gestaltet wird der Gottesdienst von Barbara Kropp-Wagensonner und Pfarrer Wölfel.

TAUFTERMINE 2023

Auch im kommenden Jahr bieten wir wieder Taufwochenenden an. An diesen Wochenenden besteht die Möglichkeit zur Einzeltaufe sowie zur Gruppentaufe. Besonders möchten wir auf zwei Tauftermine hinweisen: **Die Taufe in der Osternacht am 9. April** und **das Tauffest am 16. Juli**.



Über den QR-Code kommen Sie direkt zur Übersicht der Tauftermine.



Brot für die Welt

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)

und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.



Eine Welt. Ein
Klima. Eine
Zukunft.

Werden auch
Sie aktiv bei der
64. Aktion Brot
für die Welt
2022/2023
Helfen Sie
helfen.

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen

Der beigefügte Vordruck soll Ihnen die
Überweisung erleichtern.

Text und Bild: brot-fuer-die-welt.de

Fängt ja gut an – der neue Konfikurs bei uns in Schwebheim

Gleich beim ersten Kurs wurde das Arbeitsbuch an alle verteilt und wir starteten mit einer Befragung, um zu erfahren, was die Konfis vom Kurs erwarten und wie sie zum Thema Konfirmation stehen. Interessant, was da alles dabei herauskam. Mehr verrate ich heute nicht, denn diese Ergebnisse werden – wie im Vorjahr – im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes präsentiert. Dieser findet voraussichtlich am 18.12. bei uns statt.

Nach dem ersten Kurs waren einige Konfis bereit, bei der Nachkirchweih beim Kaffee mitzuhelfen. Prima, wenn sich die Konfis hier miteinbringen. Und: da ist noch Luft nach oben.

Das Austragen von Gemeindeboten hat bei allen Konfirmandinnen und Konfirmanden perfekt geklappt. Besten Dank Euch.

Foto: die Konfis arbeiten sich in ihr Arbeitsbuch ein – die Ordner können individuell gestaltet werden.

Wie viele sind es denn heuer?

Dreiundzwanzig Konfis nehmen am Kurs teil.

Es sind fünfzehn Mädchen und acht Jungs.

Die meisten Jugendlichen kommen aus Schwebheim, einige aus Heidenfeld, Ober- und Unterspiesheim sowie Hirschfeld. Heuer haben wir also einen etwas größeren Konfikurs. Zusammen mit den Teamern ist dann das EGZ voll belegt. Wir können uns in bis zu drei Kleingruppen aufteilen. Der erste

Kurs begann im EGZ und endete in unser Kirche. Wir haben uns Zeit gelassen, um diesen Raum „Kirche“ wahrzunehmen und um erste wichtige Informationen zum Thema „Gottesdienst“ zu erhalten. Das Einsammeln mit dem Klingelbeutel haben wir geprobt. Läuft.



Wie gesagt – das fängt ja gut an. Wir, die TeamerInnen, die Kirchengemeinde und ich, freuen uns auf die Konfis und deren Familien.

Johannes Hofmann



MONATSLIEDER

Ab Dezember wollen wir in den Sonntagsgottesdiensten Lieder aus dem Gesangbuch „Kommt, atmet auf“ singen, die auch in die Kirchenjahreszeit passen. Somit wollen wir unseren Liedschatz bei Gottesdiensten ein bisschen erweitern und mit den Liedern



aus dem „Kommt, atmet auf“ vertraut werden. Mit dem QR Code können Sie sich schon einmal die Monatslieder anhören.

Das Monatslied im Dezember ist unter der Nummer 057 zu finden und heißt: „Licht der Liebe, Lebenslicht.“ Es ist wie ein kleines Glaubensbekenntnis das uns durch die Adventszeit tragen soll.

Im Januar singen wir das Lied „Freue dich, Welt, der Herr ist da“ mit der Nummer 0129. Als Weihnachtslied soll es uns durch die Weihnachtszeit begleiten.

Das älteste Weihnachtslied „Nun komm, der Heiden Heiland“ geht auf einen lateinischen Hymnus zurück, den der Bischof Ambrosius im Jahr 386 geschrieben hat. Martin Luther übersetzte diesen Hymnus später ins Deutsche.

Der Weihnachtsklassiker „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde in über 300 Sprachen übersetzt und gehört seit 2022 zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe.

Das erste Nikolausfest wurde schon im 12. Jahrhundert am 6. Dezember durch gegenseitiges Beschenken gefeiert.

Das bekannte Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ wurde von Martin Luther wohl ursprünglich für seine Kinder geschrieben.

Das aus dem Erzgebirge stammende „Heiligobndlied“ ist mit nunmehr 156 Strophen das weltweit längste Weihnachtslied. Einmal singen dauert eine Stunde.

Der Christstollen verdankt seine Optik dem Jesuskind. Das mit Puderzucker bestäubte Gebäck soll das in weiße Leinentücher gehüllte Gotteskind repräsentieren.

KV KLAUSUR

Vom 7. – 9. Oktober befand sich der Kirchenvorstand im Bildungszentrum Bad Alexandersbad auf einer KV Klausur.



Wir beschäftigten uns mit folgenden Schwerpunktthemen:

Gottesdienst:

Vierteljährlich soll zukünftig ein besonderer Gottesdienst stattfinden. Wir wollen dahin gehen wo die Menschen sind. Unbekannte Lieder sollen vor dem Gottesdienst abge- spielt werden. Das Monatslied wird im Gemeindeboten vorgestellt (mit QR Code im Gemeindeboten – siehe Seite 8).

Mainbogen:

Die Potentiale, die eine regionale Zusammenarbeit bieten, wurden identifiziert und werden in den nächsten Wochen konkretisiert.

Raumnutzung:

Die Raumanforderungen der einzelnen Gruppen und Kreise wurden bewertet und ein Anforderungsprofil der Räume erstellt.

(hl)



Herzliche Einladung
zur

Infoveranstaltung zum aktuellen
Stand der „Räume für die Zukunft“

am
Montag, 5. Dezember 2022
um 19:30 Uhr in den Arkadensaal
des Bürgerhauses

Region Mainbogen

Die vier Kirchengemeinden Schwebheim, Sennfeld, Gochsheim und Schonungen haben bei der Landeskirche die Gründung der gemeinsamen Pfarrei Mainbogen zum 1. Januar 2023 beantragt. Der Sitz des Pfarramtes wird in Sennfeld sein.

Diese Pfarrei verfügt über vier Pfarrstellen (bisher fünf) und eine Jugendreferatsstelle. Zurzeit finden intensive Klärungsgespräche über die Details der Aufgabenverteilung statt.

Die Kirchengemeinden bleiben nach wie vor selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit eigenem Kirchenvorstand.

(hl)

Energiekrise – Energieeinsparung beim Heizen in kirchlichen Räumen

Als Kirchengemeinde möchten auch wir unseren Beitrag zur Energieeinsparung leisten. Deshalb hat der Kirchenvorstand Folgendes beschlossen:

- Während der Heizperiode sollen im Bibersaal keine Veranstaltungen stattfinden.
- Im EGZ soll nur der große Raum beheizt.
- In der Kirche wird die Bankheizung erst 10-15 Minuten vor Gottesdienstbeginn eingeschaltet. Die Empore sowie der Altarraum werden nicht beheizt. Ggf. werden nur einzelne Bankreihen beheizt.

(hl)

FRIEDENSGETET



Der Krieg in der Ukraine und die Krisen und Konflikte der Welt stellen uns als Christen vor eine große Herausforderung. – Diese Ereignisse stellen unser Gottesbild in Frage. Aber im Vertrauen darauf, dass Gott auch das Schlechte ins Gute verwandeln kann, im Vertrauen darauf, dass Gebete zu Gott dringen und uns selbst eine neue Sicht auf die Welt geben, versammeln wir uns einmal im Monat zum Friedensgebet.

Sie sind herzlich eingeladen am **vierten Donnerstag im Monat** in der Auferstehungskirche in 20 Minuten um Frieden zu bitten. Das Friedensgebet beginnt um **19 Uhr**.

Sie wollen mithelfen? Kein Problem, wenden Sie sich gerne an Pfr. Wölfel.

FRAUEN IM GESPRÄCH

Der Frauengesprächskreis ist aus dem Bibelabenden vom Anfang des Jahres hervorgegangen. Im 14-tägigen Rhythmus treffen sich interessierte Frauen, um mit Lara Wölfel über theologische Fragestellungen zu diskutieren. Haben Sie Interesse? Das nächste Mal trifft sich der Kreis am **Montag, den 12.12.2022 um 19:30 Uhr** im EGZ.

TRAGBAR

So langsam kam unser Gemeindeleben wieder in Schwung nach den Einschränkungen der Corona-Pandemie. Das verdanken wir vor allem unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die voller Hingabe und Interesse unsere Gruppen und Kreise führen. Dafür wollen wir von Herzen **Danke** sagen für alles Engagement in diesem Jahr. Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre es nicht möglich, ein aktives Gemeindeleben zu gestalten. Sie sind eine tragende Stütze, um Glauben und Gemeinschaft hier leben zu können.

Ihr seid:



RESILIENZ, DAS KLEINE 1 x1 DER SCHULREIFE

Was heißt Schulreife und wann beginnt die Bildung der Schulreife?

Das waren die beiden Fragen, die zu Beginn des Elternabends an die Eltern gestellt wurden. Die Hälfte unserer Eltern kam zum Elternabend mit diesem spannenden Thema.

Lebhafte Gespräche wurden geführt und wir kamen zur Erkenntnis, die Bildung zur Schulreife beginnt sogar schon zu Hause,

bevor die Kinder in die KiTa kommen, und dann lernen sie auch hier täglich etwas Neues dazu, das sie zur Schulreife führt.

Schulreife heißt nämlich nicht, dass ich schon lesen und schreiben kann, wenn ich in die Schule komme, sondern, dass ich selbstbewusst bin, Probleme alleine lösen kann, mich im Alltag zurechtfinde.

Wir haben als Team in vielen Teambesprechungen, bei einer zweitägigen Fortbildung mit Referentin und am pädagogischen Tag unser Konzept und unser Handeln ganz genau angeschaut und reflektiert.

In vielen Arbeitsgängen haben wir uns bestätigt gesehen, manche Arbeitsgänge mussten wir neu ausrichten.

Alles haben wir nun in der Konzeption neu verankert.

Wer Interesse hat, kann ja gerne auf unserer Internetseite mal nachlesen, was es heißt:

„Ich bin schulreif“

„Ich bin schulreif“

Team „KiTa am Schloss“

KINDERKLEIDERMARKT

Am 10. September fand wieder der Kinderkleidermarkt der Heide-KiTa statt. Und dieser war ein großer Erfolg. Insgesamt kam für die Kindertagesstätte eine beachtliche Spendensumme von ca. 1450 Euro zusammen. Auf diesem Wege gilt es hier noch einmal allen, vom gesamten Kita-Team aus, ein großes Dankeschön zu sagen für ihr Engagement und tolle Mitarbeit, ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Bei einer solchen Veranstaltung fließen viele Stunden freiwilliger Arbeit mit ein. Neben den aktiven Verkäufern und Verkäuferinnen kommen an beiden Tagen noch Helfer und Helferinnen für die diversen anderen Aufgaben hinzu, welche meist im Hintergrund ablaufen, aber nicht zu vergessen sind. Zu diesen Aufgaben gehören neben der Organisation auch der Auf- und Abbau sowie die vielen Kuchenspenden, die uns erfreulicherweise erreicht haben. Die Kinder der KiTa trugen mit einem selbstgebackenen Kuchen und Muffins auch etwas bei. Auch die neuen Eltern der KiTa fügten sich gut in

die Gemeinschaft ein und waren gleich fleißig dabei.



An die vielen Helferinnen und Helfer nochmals:

Vielen Dank.

ERNTEDANK

Am 2. Oktober war es soweit: Das alljährliche Erntedankfest wurde wieder gefeiert. Dieses Jahr war der Kindertagesstätte in der Heide an der Reihe den Gottesdienst mitzugestalten. Also ging es gleich ans Werk: Gemeinsam mit Pfarrer Wölfel erarbeitete das Team ein Konzept für den Gottesdienst. Die Vorschulkinder begannen, sobald dieses Konzept stand, fleißig mit den Proben. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern übten die Kinder verschiedene Lieder ein, probten ein kleines Theaterstück zum Thema Ernte, lernten gemeinsam mit den Eltern Fürbitten und studierten einen Tanz ein, welcher nach dem Umzug auf dem Plan aufgeführt werden sollte. Und dann



kam er, der große Tag. Und er war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit Pfarrer Wölfel und der Gemeinde sangen die Kinder die Lieder, spielten ihr Theaterstück vor und einige sagten vorne mit ihren Eltern und Großeltern Fürbitten für die Gemeinde auf. Im Gottesdienst wurden außerdem noch die neuen Mitarbeitenden der beiden Kindertagesstätten und Hortes der Gemeinde vorgestellt.

Nach einer kurzen Pause zur Stärkung versammelten sich die Kinder für den Umzug an der KiTa am Schloss, wo bereits die am Tag zuvor liebevoll von den Eltern geschmückten Wägen auf sie warteten. Gegen 13 Uhr setzte sich der Umzug zusammen mit den Kindern der Schloss-KiTa in Bewegung, um gemeinsam zum Plan zu laufen. Begleitet wurde der Umzug von den Musikanten, den Eltern und Angehörigen. Am Plan angekommen war es dann Zeit für den großen Auftritt. Die wochenlange Mühe hatte sich gelohnt. Der Tanz begeisterte das ganze Publikum und die Kinder waren mächtig stolz auf ihren Erfolg und das zurecht. Alles in allem war dies ein rundum gelungener Tag.



An dieser Stelle vielen Dank an alle Eltern, Helferinnen und Helfer, an Pfarrer Wölfel und die Gemeinde Schwebheim mit ihrer 2. Bürgermeisterin, die uns diesen Tag so ermöglicht haben. Ein Teil der Gaben der Wägen wurde an die Tafel gespendet, ein anderer mit den Kindern der Heide-KiTa lecker zubereitet. Auch an dieser Stelle nochmal vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

(Bilder und Text: H-KiTa)

NEUES VOM HORT

Die in diesem Jahr neu im Hort aufgenommenen Kinder, lebten sich in unserer Einrichtung schnell ein und kamen im Hortalltag gut an. Daher starteten wir nach den Herbstferien mit unseren pädagogischen Arbeitsgemeinschaften (AGs). Unsere AGs bilden wir analog der Lernbereiche des bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) aus. Dazu gehören die Bildungsbereiche Bewegung, Körper, Gesundheit und Ernährung, Sprache und Kommunikation, soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung, musisch-ästhetische Bildung, Religion und Ethik, Mathematische Bildung, Naturwissenschaftliche-technische Bildung, ökologische Bildung, Medien. Die AGs erfreuen sich regen Zulaufs seitens der Kinder und bringen Freude, kreative Lernmöglichkeiten und Zusammenhalt.

Erneut nahmen wir letztes Schuljahr 2021/22 an der Projektarbeit „Öko-Kids“ teil und gewannen einen Preis. Diesen überreichten uns der bayerische Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz Thorsten Glauber und der erste Vorsitzende des Vogelschutzbundes (LBV) Dr. Norbert Schäffer in Bamberg. Wir freuen uns und sind dankbar, zwei neue Kollegen – Herrn Rudeck sowie Herrn Schmitt – und die Kollegin Frau Tröger in unserem pädagogischen Team begrüßen zu können. Auch dieses Jahr bilden wir eine Jahrespraktikantin in ihrem Anerkennungsjahr zur Erzieherin

aus und wünschen Frau Fries ein erfolgreiches Gelingen und Gottes guten Segen. Wir wünschen allen Lesern eine friedliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.



Ihr Hort-Team



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

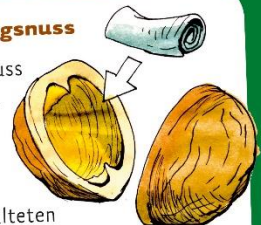


Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



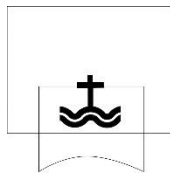
Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



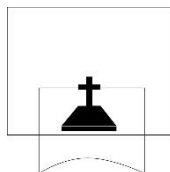
Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Getraut wurden:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Silbernen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt

Zur Diamantenen Hochzeit gratulieren wir:

Aus Datenschutzgründen entfernt



Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Dezember

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Dezember

Aus Datenschutzgründen entfernt

Wir gratulieren zu den Geburtstagen im Januar

Aus Datenschutzgründen entfernt

Informationen Des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Schweinfurt

#dankezettel



Das mit dem #dankezettel ist eine fantastisch gute Aktion und ein raffiniertes Rezept gegen den kranken Blick auf die Welt und das Leben. Über #dankezettel geht es in den social media, aber auch ein kleiner Zettel aus dem Zettelblock wirkt Wunder. Ein Satz genügt: „Danke für ...“ oder „Ich bin dankbar, dass ...“. Das lenkt meinen Blick auf das, was mir gut tut und mich aufbaut.

Vieles scheint ja tatsächlich den Bach runterzugehen: Weniger Mitglieder in der Gemeinde ... Kaum bezahlbare Energiekosten ... Und wenig Zeit für die wichtigen Dinge ... – O Gott, wie soll das alles gutgehen? Der Dankezettel lenkt meinen Blick dagegen erst mal auf all das geschenkte und gelingende Leben. „Danke, dass ich gut geschlafen habe ... Danke für das ‚Guten Morgen‘ meiner Frau! Danke für die leckeren Maronen, die wir heuer ernten konnten! Danke, dass da Menschen sind, die mit mir zusammen nachdenken und arbeiten!“

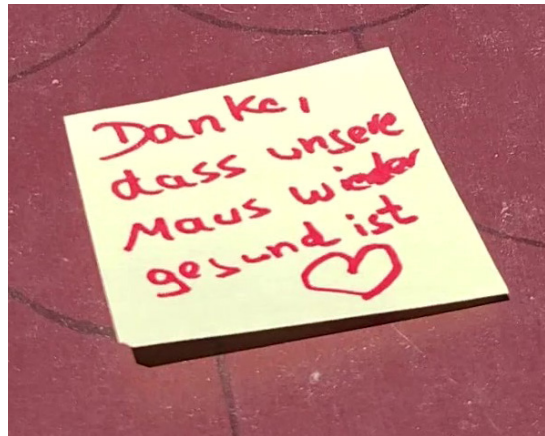
All das Schwere und Lästige kommt dann sowieso. Mit dem Dankezettel sehe ich es unter einem anderen Vorzeichen. Danke!

Herzlich grüßt Sie

Ihr

Dekan Oliver Bruckmann

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Oliver Bruckmann".



Frischer Wind an der Auferstehungskirche



Katharina Sommermann

Im Pfarramt am Bergl findet derzeit so etwas wie ein Generationenwechsel statt: Neben der neuen Pfarramtssekretärin Clarissa Socha (23) und der BFD-Leistenden Jennifer Russ (20) wurde die Gemeinde- und Jugendreferentenstelle mit Katharina Sommermann (24) neu besetzt.

Frau Sommermann hat die biblisch-theologische Ausbildung am Johanneum Wuppertal absolviert und befindet sich derzeit im Berufsanerkennungsjahr. Ihre Stelle wird – wie schon bei ihrem Vorgänger Johannes Michalik – zu großen Teilen aus Spenden finanziert, die der Förderverein Auferstehungskirche e.V. seit vielen Jahren sammelt. Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg und Gottes Segen!

Ullrich Kleinhempel



Sein Name dürfte vielen jungen Erwachsenen bekannt sein, der Öffentlichkeit wohl weniger: In den letzten acht Jahren unterrichtete Pfarrer Ullrich Kleinhempel an vielen weiterführenden Schulen, insbesondere der FOS/BOS, der Ludwig-Erhard-Berufsschule, dem Bayernkolleg und der Privaten Wirtschaftsschule Müller. Zum Ende des Schuljahres wurde er nun in einem Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche in den Ruhestand verabschiedet.

Geboren wurde er als Pfarrerskind in Pretoria (Südafrika), wo er die ersten 13 Lebensjahre verbrachte. Neben seinem Dienst als Pfarrer in verschiedenen Würzburger und Nürnberger Gemeinden intensivierte er mit verschiedenen Dienstaufträgen vor allem seine Kontakte zur Ostkirche: in die Ukraine ebenso wie nach Rumänien und nach Moskau. Eine Zeitlang arbeitete

er auch im Dialog der lutherischen und orthodoxen Kirchen sowohl auf bayerischer als auch auf gesamtdeutscher Ebene mit. Im bayerischen „Kirchendorf“ Neuendettelsau war er für einige Zeit als Dozent im Diakoniewerk tätig.

Seinen Schülerinnen und Schülern hat er einiges abverlangt. Sein Anliegen war es immer, das „Feuer des Glaubens“ in ihnen zu wecken. Dabei war es ihm wichtig, seine Gegenüber in ihrer jeweiligen Position zu akzeptieren, auch wenn sie beispielsweise eine atheistische Einstellung hatten.

Er freut sich darauf, nun viele Bücher zu lesen und gleich mehrere Dissertationen abzuschließen – Arbeit gibt es für ihn also genug.

Wir wünschen Pfarrer Kleinhempel alles Gute und Gottes Segen für seine Vorhaben.

Sigrid Ullmann und Mulugeta Giragn Aga



Nach vier Jahren in der Kirchengemeinde St. Lukas Schweinfurt wechselte Pfarrerin Sigrid Ullmann zum 1. September in den Schuldienst. Sie unterrichtet nun als Nachfolgerin von Pfarrer Kleinhempel an verschiedenen weiterführenden Schulen in der

Stadt. In einem Gottesdienst wurde sie feierlich verabschiedet. Ihr Kollege Pfarrer Mulugeta Giragn Aga, der gemeinsam mit ihr in der großen Kirchengemeinde gearbeitet hatte, wurde zum Ende seines Probedienstes offiziell installiert.

Wir danken ihr für ihre Dienste, die auch über den Gemeindedienst hinausgingen. So war sie Mitglied in der Gottesdienst-Steuerungsgruppe, die bereits seit Jahren an einem gemeinsamen Gottesdienst-Konzept für die Innenstadt-Gemeinden arbeitet. Ihre Auslegungen der Wochensprüche, die sie seit Beginn der Pandemie schrieb und regelmäßig auch per Email verschickte, wurden von vielen gern gelesen.

Pfarrer Mulugeta Giragn Aga („Pfarrer Mulugeta“) ist schon seit 2017 in der Kirchengemeinde tätig. Er war bereits in seiner Heimat Äthiopien zum lutherischen Pfarrer ordiniert worden. Zum Ende seines Probedienstes wurde er nun in ein Pfarrerdienstverhältnis der bayerischen Landeskirche übernommen und ihm die 2. Pfarrstelle St. Lukas übertragen.

Pfarrer Mulugeta hat zusätzlich einen Auftrag für die Oromo-sprachigen Gemeinden in Bayern, also für evangelische Christinnen und Christen, die aus Äthiopien stammen. Dazu fährt er regelmäßig nach Nürnberg und ist zum Ausgleich vom üblicherweise anfallenden Religionsunterricht befreit.

Wir wünschen beiden Gottes Segen für ihre jeweiligen Aufgaben!

Jochen Keßler-Rosa



Nach dreißig Jahren an der Spitze des Diakonischen Werkes Schweinfurt schied Jochen Keßler-Rosa Ende Juli 2022 als Vorsitzender des Vorstands aus.

Sein Weg im Dekanat Schweinfurt führte ihn von seiner ersten Dienststelle in der

evangelischen Kirche in Poppenlauer hin zum Vorstand und Geschäftsführer der Diakonie in der Region Main-Rhön mit Kitzingen mit zusammen rund 72 Millionen Euro verwaltetem Geschäftsvolumen und 1.600 Mitarbeitenden.

Mit großem Engagement, Verhandlungsgeschick und Hartnäckigkeit entwickelte er das Diakonische Werk innerhalb von drei Jahrzehnten weiter. Dabei hatte er bei weitem nicht nur die wirtschaftlichen Zahlen im Blick: Im Mittelpunkt standen für ihn die Menschen. Die Mitarbeitenden in der Diakonie ebenso wie alle, die auf ihre Dienste angewiesen sind.

Ein großes Anliegen war ihm, diakonisches Handeln als kirchliches Handeln sichtbar zu machen. So entstand unter anderem die Vesperkirche Schweinfurt, die erste Vesperkirche in Bayern,

als ein gemeinsames Projekt von Diakonie, Dekanat und Kirchengemeinde St. Johannis. Auch in der Dekanatssynode und im Dekanatsausschuss war er über viele Jahre Mitglied und beteiligte sich mit eigenen Ideen und konstruktiv-kritischen Rückfragen an den Zukunftsfragen des Dekanatsbezirks.

Doch diakonisches Handeln kann sich nicht auf die Kirche beschränken. So wirkte Jochen Keßler-Rosa bei der Gründung der Stiftung „Schweinfurt hilft Schweinfurt“ mit. Als Stadtratsmitglied brachte er seine Sichtweise auch in die Politik ein.

Zu seinem Abschied äußerte er selbst drei Wünsche für die Zukunft der Diakonie:

Sein erster Wunsch: Alle Menschen in verantwortlichen Positionen sollen erkennen, dass Pflege, soziale Arbeit und Erziehung von existenzieller Bedeutung für unser Land sind, und danach handeln.

Als zweites: Die Gemeinnützigkeit und Mildtätigkeit in all ihren Formen liegt ihm besonders am Herzen.

Zuletzt wünschte er seinem Nachfolger Carsten Bräumer Gottes reichen Segen für seine Arbeit.

Mit „Es war mir eine Ehre!“ verließ Jochen Keßler-Rosa schließlich unter stehendem, lang anhaltendem Applaus die Bühne der prominent besuchten Abschiedsfeier im Evangelischen Gemeindehaus.

Auch wir können nur sagen: Es war uns eine Ehre!

Danke für den jahrzehntelangen intensiven Dienst in unserem Dekanat und weit darüber hinaus und Gottes Segen für die folgenden Jahre!

Citykirche

Fr, 25.11., 20:00 St. Johannes

Klänge in der Nacht

www.klaenge-in-der-nacht.de

So, 11.12., 17:30 St. Johannes

MehrWegGottesdienst

www.mehrweggottesdienst.de

Fr, 10.3., 20:00 St. Johannes

Klänge in der Nacht

www.klaenge-in-der-nacht.de

Kirchenmusik St. Johannes SW

So, 4.12., 17:00 St. Johannes Schweinfurt
"Jauchzet, frohlocket!" Kantate BWV 248

(J. S. Bach) und

Lobgesang op. 52 (F. M. Bartholdy)

Talia Or (München) – Sopran

Evelyn Krahe (Köln) – Alt

Gustavo Martín Sánchez (Köln) – Tenor

Sebastian Campione (Wuppertal) – Bass

Kantorei St. Johannes

Junge Stimmen Schweinfurt

Kinderkantorei St. Johannes

Bruckner-Akademie-Orchester

Leitung: KMD Andrea Balzer

Vorverkauf ab 14.11. in der Buchhandlung Colibri

und im Pfarramt St. Johannes

Karten zu 25 €/ 22 €/ 18 €

ermäßigt 22 €/ 19 €/ 15 €

So, 5./12./19.3., 17:00, St. Johannes SW

Musik zur Passion

Kirchenmusik Erlöserkirche, Bad KG

So, 27.11., 9:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

Orchestergottesdienst mit Al:legro – der Bausatz-Orgel

*Kammerorchester Bad Kissingen im Gottesdienst
KMD Jörg Wöltche, Orgel, Al:legro, musikalische
Leitung*

Sa, 3., 10., 17.12., 16:30 Erlöserkirche

Orgelmusik bei Kerzenschein

- Einfach vorbeikommen
- Einkaufstüten abstellen
- Entspannen

KMD Jörg Wöltche, Orgel

Sa, 10.12., 19:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

Die KisSingers Gospel-Weihnacht

Die KisSingers mit ihrer Band

KMD Jörg Wöltche, Leitung

Karten von 10 bis 20 €

Fr/Sa/So, 17./18./19./24./25./26 März,

Fr/Sa jeweils 19:30; So 15:00 Erlöserkirche

Es ist vollbracht – Passionsmusical

*Ökumenische Kinderchöre Bad Kissingen spielen
und singen die Passion Christi.*

Karten von 10 bis 18 €

Sa, 1.4., 19:30 Erlöserkirche Bad Kissingen

Deborah Woodson – Gospel black and white

*„Die KisSingers“ und die Gospelmates
mit einer Jam-Session*

Karten von 22 bis 27 €

Sa, 8.4., 22:00 Erlöserkirche Bad Kissingen

Osternacht live im Bayerischen Fernsehen

PraiSing

KMD Jörg Wöltche, musikalische Leitung

mehr Infos: www.schweinfurt-evangelisch.de

Impressum: v.i.S.d.P. Evang.-Luth. Dekanat Schweinfurt •
Martin-Luther-Platz 18 • Schweinfurt.

Redaktion: Pfr. Heiko Kuschel. Auflage 5.000 Stück + die
PDF-Eindrücke in verschiedenen Gemeindebriefen.

Pfarramt

- 1. Pfarrstelle** **Pfarrer Tobias Wölfel**
Telefon: 09723 / 93 68 09. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: tobias.woelfel@elkb.de
Sprechstunde: Mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Pfarrbüro
- 2. Pfarrstelle** **Diakon Johannes Hofmann**
Telefon: 09723 / 9 38 00 15
E-Mail: johannes.hofmann@elkb.de
- Büro**
Montag, Donnerstag und Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
E-Mail: pfarramt.schwebheim@elkb.de
Internet: www.schwebheim-evangelisch.de
Facebook: facebook.com/Kirchengemeinde-Schwebheim-105353964959810
Instagram: [@schwam.evangelisch](https://www.instagram.com/schwam.evangelisch)
- Spendenkonto** **VR-Bank Main-Rhön eG** IBAN: DE23 7906 9165 0006 0450 30

Kirchenvorstand

- Vertrauensmann** **Herbert Ludwig**, Angelikaweg 3, 97525 Schwebheim, Tel. 09723/1734
E-Mail: herbert.ludwig@elkb.de

Kindertagesstätten

- Heide KiTa** Heideweg 16, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 1797
Leitung: **Beate Henne**. E-Mail: kita.heide@elkb.de
- Schloss KiTa** Fräuleinsgarten 3, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 7240
Leitung: **Angelika Wolz**. E-Mail: kita.schloss@elkb.de
- Hort** Schulstraße 20, 97525 Schwebheim, Telefon 09723 / 91 23 34
Leitung: **Brigitte Weiß**. E-Mail: hort.schwebheim@elkb.de

Diakonie

- Diakoniestation** **Leitung: Carolin Rentsch**, Siedlungsweg 4, 97525 Schwebheim
Telefon: 09723 / 9354185. Telefax: 09723 / 9354186
- Spendenkonto** **VR-Bank Main-Rhön eG** IBAN: DE03 7906 9165 0006 0448 08

Impressum

- Herausgeber** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwebheim,
Kirchplatz 8, 97525 Schwebheim; V.i.S.d.P. **Pfarrer Tobias Wölfel**
Telefon: 09723 / 1220. Telefax: 09723 / 93 68 10
- Redaktion** Ludwig (*hl*), Ebert (*se*), Seifert (*hs*), *Wölfel (tw)*.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **2. Januar 2023**

Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

mittwochs von 9:15 Uhr bis 11 Uhr im EGZ

Konfitag am 17.12. und 14.01.2023 ab 10:00 Uhr im EGZ

Erwachsene

Frauenbibelkreis bei Anita Albert montags, alle 14 Tage um 18:30 Uhr, Röthleiner Straße 6, Schwebheim

Frauen im Gespräch, alle 14 Tage montags im EGZ um 19:30 Uhr mit Lara Wölfel

Seniorenclub donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr im EGZ

Posaunenchorprobe mittwochs um 19:30 Uhr im EGZ

Andacht zum Trauercafé um 15 Uhr in der Auferstehungskirche

Trauercafé am 5.12. und 9.01.2023 um 15:30 Uhr im

Mehrgenerationenhaus in Schwebheim;

Für alle, die um einen geliebten Menschen trauern. Für alle, die ihre Erfahrungen in der Trauer teilen möchten. Für alle, jünger oder älter. Ohne Anmeldung – einfach kommen.

Kirchenvorstandssitzung am 13.12. und 17.01. um 19:30 Uhr im EGZ

Was sagen Theologen? Lektürekreis am 7.12., 21.12. und 18.01. um 19:30 Uhr im EGZ

Taizègebet am 13.12. um 19:00 Uhr in St. Hedwig

Ökumenischer Bibelabend am 24.01. um 19:30 Uhr im EGZ

Gottesdienste im Dezember 2022

| | | | |
|---------|------------------------|---|--------------------------------------|
| 04.12. | 10:15 Uhr 17:00 Uhr | 2. Advent mit Abendmahl (Wölfel) Lichternacht mit Musica Laudes (Wölfel) | Kollekte für die Kindergottesdienste |
| 05.12.. | 19:00 Uhr | Adventsandacht – 30 Minuten Advent (Lara Wölfel) | |
| 11.12. | 10:15 Uhr | 3. Advent – Kirche mit Kindern mit den Kindern des Schloss-KiTa (Wölfel) | Kollekte für die Medienerziehung |

Gottesdienste im Dezember 2022 und Januar 2023 (Änderungen vorbehalten)

| | | | |
|--------|-------------------------------------|--|--|
| 12.12. | 19:00 Uhr | Adventsandacht – 30 Minuten Advent (Kropp-Wagensonner) | |
| 18.12. | 10:15 Uhr | 4. Advent für und mit den neuen Konfirmanden/innen und der Band (Hofmann) | Kollekte für die Flüchtlingsarbeit |
| 19.12. | 19:00 Uhr | Adventsandacht – 30 Minuten Advent (Krauss) | |
| 24.12. | 15:00 Uhr 17:00 Uhr 22:00 Uhr | Familiengottesdienst an der Schule (Wölfel) Christvesper (Wölfel) Christmette unterwegs (Wölfel/ Krauss) | Kollekte für Brot für die Welt |
| 25.12. | 10:15 Uhr | 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl (Wölfel) | Kollekte für die Evang. Schulen in Bayern |
| 26.12. | 10:15 Uhr | 2. Weihnachtsfeiertag (Kanzeltausch) | Kollekte für den Posaunenchor |
| 31.12. | 17:00 Uhr | Altjahresabend (Wölfel) | Kollekte für Brot für die Welt |
| 01.01. | 17:00 Uhr | Neujahrstag mit Abendmahl (Hofmann) | Kollekte für die Glocken |
| 06.01. | 10:15 Uhr | Epiphantias (Wölfel) | Kollekte für die Weltmission |
| 08.01. | 10:15 Uhr | 1. Sonntag nach Epiphantias (Wölfel) | Kollekte für das Gemeindehaus |
| 14.01. | 19:00 Uhr | SegensREICH-Gottesdienst mit der Möglichkeit persönlich gesegnet zu werden (Wölfel/ Kropp-Wagensonner) | |
| 15.01. | 10:15 Uhr | 2. Sonntag nach Epiphantias (Krauss) | Kollekte für die Altenheimseelsorge |
| 22.01. | 10:15 Uhr | 3. Sonntag nach Epiphantias (Wölfel) | Kollekte für das Diakonische Werk |
| 26.01. | 19:00 Uhr | Friedensgebet | |
| 29.01. | 10:15 Uhr | Letzter Sonntag nach Epiphantias (Hofmann) | Kollekte für die Erwachsenenarbeit |

JARHESLOSUNG 2023

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT



mitten im grauen alltag
zwischen den steinen
auf meinem weg

kommt eine kraft
berührt – umgibt mich
umfängt mich

Licht verbindet Himmel
und Erde
neigt sich zu mir
Sieht mich
himmelblaubeschwingt

Danke, Gott,
dass Du mich siehst.
Schenke uns dein Licht,
deine Kraft.

AMEN.

Johannes Hofmann